

- 9) **Biblische Zeitschrift** in Verbindung mit der Redaktion der „Biblischen Studien“, herausgegeben von Dr. Joh. Göttsberger, Professor der alttestamentlichen Exegese in München, und Dr. Josef Sickenberger, Professor der neutestamentlichen Exegese in Breslau. Sechster Jahrgang. Freiburg. 1908. Herdersche Verlagshandlung. Jährlich 4 Hefte im Umfange von je 7 Bogen gr. 8°. Preis für den Jahrgang M. 12.— = K 14.40.

Sechs Jahrgänge der Biblischen Zeitschrift liegen vor uns: gewiß ein genügendes Substrat zu einer richtigen Würdigung des Wertes dieser Zeitschrift. Um nun auch dem Leser der Quartalschrift eine Vorstellung von dem Reichtum des in der Biblischen Zeitschrift Gebotenen zu ermöglichen, sei beispielsweise verwiesen auf den Inhalt des vierten Heftes 1908: Wie ich mir einen neuen Sabatier vorstelle. Von Pfarrer Josef Denk in München. — Einiges über die Itala-Vogelnamen: asida, calab(drio); caaua (Dent). — Hieronymus und das hebräische Matthäusoriginal. Von Dr. Ludwig Schade in Aachen. — Zu Mt. 5, 13 (Mueller). — Zu Lukas 1, 34—35. Von P. Joannes Maria Psättich O. S. B. in Ettal. — Zu 1 Kor. 7, 36 ff (Weyman). — Christi Dornenkrönung und Verspottung durch die römische Soldateska. Von Karl Kastrner in Breslau. — Apostel und Herrenbrüder. Von Prof. Joh. Mader in Chur. — Besprechungen: Dhorme, *Choix de textes religieux assyro-babyloniens* (J. Sehn). Lagrange, *Études sur les religions sémitiques*. 2^e éd. (J. Nibel). — Bibliographische Notizen (Das NT). — Mitteilungen und Nachrichten.

Zur Ergänzung noch einiges charakteristischer Art aus dem zweiten Hefte desselben Jahrganges: Professor Göttsberger begründet seine neue Deutung von Gen. 8, 7: Der Rabe flog aus der Arche hinaus und kehrte in die Arche zurück, beides so oft, bis das Wasser verdrohnet war (S. 113 ff.). J. Schäfers beendet seine literarkritische Untersuchung von 1 Sm 1—15 (S. 117 ff.). G. Wögel gelangt durch Vergleichung der biblischen und keilschriftlichen Nachrichten zur Annahme von zwei quellenkritisch selbständigen Berichten im vierten Königsbuche. 4 Kg. 18, 14—16 ist zeitlich früher anzusetzen als die übrige Erzählung von Sanheribs Expedition (S. 133 ff.). Professor Oberhauser untersucht die Bedeutung von חַי in Ps. 105, 3 u. Esth. 14, 9 (S. 155 ff.) u. c.

Es ist unnötig und in einer Rezension unmöglich, mehr anzuführen. Aber diese Stichproben genügen, um dem Leser zu zeigen, wie die Biblische Zeitschrift alle alt- und neutestamentlichen Texte und Fragen in ihren Bereich zieht und welche abwechslungsreiche Fülle des Interessanten geboten wird. Was aber dieser Zeitschrift ihren unvergleichlichen Wert gibt, das ist die systematische Sammlung und beigegebene Charakteristik der deutschen und ausländischen exegetischen Literatur. Diese „bibliographischen Notizen“ sind für jeden wissenschaftlich arbeitenden Exegeten von unschätzbarem Wert und auf diesem Gebiete ein ebenbürtiger Ersatz des „Theologischen Jahresberichts“ von Krüger-Köhler.

Was die theologische Richtung der Biblischen Zeitschrift anbelangt, so steht sie auf gemäßigt fortschrittlicher Seite: Der konservativere Exeget wird um des audiatur et altera pars willen dies gern mit in Kauf nehmen.

Verfolgt diese Zeitschrift auch nicht praktische Zwecke, so wird sie doch auch dem Nichtfachmanne viel des Interessanten bieten. Tolle, lege!

St. Florian.

Dr. Vinzenz Hartl.

- 10) **Die Psalmen nach dem Urtext.** Von Johannes Konrad Zenger S. J. Ergänzt u. herausgegeben v. Hermann Wiesmann S. J. Erster Teil: Uebersetzung und Erklärung. Münster i. W. 1906. Druck u. Verlag der Aschendorffschen Buchhandlung. XVI u. 358 S. M. 6.— = K 7.20. Zweiter Teil: Sprachlicher Kommentar. Münster i. W. 1907. 63 S. M. 2.— = K 2.40.